

LoanCheck - Wachstumswert mit innovativer Geschäftsidee

Die Problematik ist nicht neu: Kreditinstitute vergeben hochverzinsten Darlehen und Hypotheken ohne den Kreditnehmer in ausreichendem Maße über die Risiken und Nebenwirkungen dieser folgenreichen Geschäfte zu informieren. Was sie bei der Kreditaufnahme genau unterschrieben haben, prüfen die meisten Kreditnehmer erst, wenn Probleme bei der Tilgung auftreten.

Schon seit einigen Jahrzehnten wird darüber diskutiert, wie man die Problematik der oftmals laxen und selten ausreichenden Aufklärung der Verbraucher gesetzlich regeln kann. Bislang konnten sich die Gesetzgeber in vielen europäischen Ländern nicht auf eine Erfolg versprechende Vorgehensweise einigen. Besonders gravierend sind die Missstände in Großbritannien, dem Heimatmarkt jenes Unternehmens, über das Sie im Folgenden lesen werden.

LoanCheck besetzt mit einem über lange Jahre ausgeklügelten Geschäftsmodell eine lukrative Marktnische, die sagenhafte Wachstumsraten und hohe Gewinne verspricht. LoanCheck steht denjenigen Verbrauchern beratend zur Seite, die von ihrem Kreditgeber lückenhaft oder gar nicht über die Risiken des abgeschlossenen Kreditvertrages aufgeklärt wurden.

In einem dreistufigen Prozess wird zunächst geprüft, ob ein Fehlverhalten seitens des Kreditgebers vorliegt und welche Ansprüche sich für den Kreditnehmer daraus herleiten lassen. Anschließend kann der Kunde von LoanCheck entscheiden, ob er die vom Unternehmen angebotene rechtliche Unterstützung in Anspruch nimmt und ein Verfahren gegen den Kreditgeber einleiten lässt.

Dem Geschäftsplan ist zu entnehmen, dass LoanCheck davon ausgeht, in den kommenden drei Jahren rund **133.000 Fälle** zu betreuen. Insgeheim rechnet das Management aber bereits mit weitaus höheren Zahlen.

Sprechen sich die Erfolge des Unternehmens erst einmal herum, ist davon auszugehen, dass eine weit größere Zahl von Geschädigten versuchen wird, über LoanCheck Entschädigungszahlungen einzufordern. **Diese Entwicklung könnte den Umsatz und die Gewinne der Briten in ungeahnte Höhen treiben.**

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet das Management einen Umsatz in Höhe von 9 Mio. EUR, der Vorsteuergewinn soll bei rund 6,6 Mio. EUR liegen. Die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2009 lautet auf 20 Mio. EUR, die Gewinnprognose liegt bei 16 Mio. EUR vor Steuern. Diese Zahlen zeigen auch, dass das Unternehmen mit extrem hohen Margen arbeitet. Die laufenden Kosten sind ausgesprochen niedrig, da eine aufwendig programmierte Analysesoftware die Prüfung der eingehenden Anfragen selbstständig übernimmt.

LoanCheck arbeitet auf Provisionsbasis. Die Kunden können zunächst prüfen lassen, ob ihr spezieller Fall Aussicht auf Erfolg verspricht. Erst die Einschaltung der von LoanCheck gestellten Anwälte ist kostenpflichtig.

24. Juli 2008



KAUFEN

Kurs (22.07.08): 1,10 EUR
Kursziel: 2,00 EUR

ISIN: LU0374350667
WKN: A0Q5U3
Symbol: LAK.FSE

Marktsegment:
Freiverkehr

Branche: Dienstleistung

Homepage:
www.loancheck.eu

Das finanzielle Risiko für die Kunden ist sehr gering, da die Kosten im Falle einer erfolgreichen Klage oder bei Abschluss eines Vergleichs vom Kreditgeber zu tragen sind. Die Provision von LoanCheck beträgt im Schnitt pro Fall rund 3.600 Pfund.

Die Marktverhältnisse sind in Großbritannien für einen Anbieter wie LoanCheck maßgeschneidert. Einer Studie aus dem Jahre 2005 zufolge liegt die durchschnittliche Verschuldung eines britischen Staatsbürger bei 3.175 Pfund und damit deutlich über dem europäischen Durchschnittswert von 1.558 Pfund. Mit dem Consumer Credit Act aus dem Jahre 2006 wurde es Betroffenen deutlich erleichtert, gegen ihren Kreditgeber rechtliche Schritte einzuleiten. Scheinbar günstige Zinsofferten verleiten eine stetig steigende Zahl von Konsumenten dazu, Käufe auf Kredit zu tätigen. **Von dieser Entwicklung sollte LoanCheck in den kommenden Jahren verstärkt profitieren.**

LoanCheck konnte bereits eine Reihe von Erfolgsmittlungen vermeiden, das Unternehmen kann sich inzwischen kaum noch vor Anfragen retten. Die Planzahlen in Bezug auf den Eingang neuer Kreditprüfungsanfragen für das laufende Quartal wurden bereits jetzt übertroffen.

Die vorhandene Kursphantasie untermauern auch die Pläne des Unternehmens, im Herbst des laufenden Jahres das Handelssegment an der Frankfurter Börse zu wechseln. Geplant ist eine Notierung im Entry Standard. Derzeit ist das Management auf der Suche nach dem idealen Partner, mit dem der Wechsel umgesetzt werden kann. Sobald dieser vertrauensbildende Schritt vollzogen worden ist, dürften auch die institutionellen Anleger ihren Blick verstärkt auf die Aktie werfen und für eine verstärkte Nachfrage sorgen.

LoanCheck ist ein junges Unternehmen, das mit einer schlüssigen Idee und einem zukunftsfähigen Geschäftskonzept überzeugt. Noch sind die Handelsumsätze sehr gering. Dies sollte sich aber schon bald ändern, steigende Kurse sind dann die logische Konsequenz. **Vor diesem Hintergrund sehen wir die Aktie in absehbarer Zeit auf einem deutlich höheren Niveau. Unser Kursziel lautet 2,00 EUR. Anleger sollten ihr Investment mit einem Stop-Loss bei 0,90 EUR absichern.**

Ihre Redaktion von Global SmallCap Report
www.global-smallcap-report.com

**Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.global-smallcap-report.com
und tragen Sie sich für unseren Newsletter ein und erhalten Sie
kostenfrei unsere aktuellen Research Reports.**

Disclaimer:

Wir weisen darauf hin, dass die von uns zur Verfügung gestellten Informationen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der vorgestellten Unternehmen darstellen. Insbesondere kommt auch kein Beratungsvertrag zwischen den Herausgebern und dem Leser zustande. Die bereitgestellten Texte dienen lediglich der Information. Die im Rahmen dieses Börsenbriefes vorgestellten Unternehmen sind Small Caps. Investments sind daher spekulativ und stets mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. Kurse von Small Caps weisen meist große Schwankungsbreiten auf, die Gefahr von Kapitalverlusten ist daher grundsätzlich nicht auszuschließen. Wir empfehlen unseren Lesern, Orders ausschließlich mit Limit zu platzieren. Bei der Zusammenstellung des Börsenbriefes werden neben eigener Recherche auch Informationen aus Drittquellen verwendet. Eine Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Auswahl unserer Quellen nicht übernehmen. Weder die Herausgeber noch die Autoren können daher für entstandene Vermögensschäden haftbar gemacht werden. Die Herausgeber sowie die Autoren behalten sich das Recht vor, zu jeder Zeit Aktien der vorgestellten Unternehmen zu kaufen oder zu verkaufen. Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition in § 9 (3) des Financial Services Act (Investment Advertisement) (Exemptions) Erläss 1988 (in geänderter Fassung), und darf anderen Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden. Diese Publikation oder Exemplare davon dürfen weder direkt noch indirekt in die USA oder an US-Amerikaner übermittelt werden. Diese Publikation oder Exemplare davon dürfen nicht nach Kanada ausgeführt, noch in Kanada oder an kanadische Personen verteilt werden, es sei denn, einschlägige Regularien seien anwendbar und würden dies erlauben. Diese Publikation oder Exemplare davon dürfen weder nach Japan ausgeführt werden noch in Japan oder an japanische Staatsbürger, die außerhalb Japans leben, verteilt werden. Personen, die diese Publikation erhalten, sollten sich über alle Einschränkungen informieren und diese beachten. Werden diese Restriktionen nicht beachtet, kann dies als Verstoß gegen US-amerikanische oder kanadische Wertpapiergesetze oder die Wertpapiergesetze anderer Gerichtsbarkeiten oder Länder gewertet werden. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf den Webseiten und in anderen Publikationen von TransGo Capital Ltd. veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. TransGo Capital Ltd. und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten entlohnt. Die Rechte für die Texte und das Layout liegen bei TransGo Capital Ltd. und den jeweiligen Autoren. Eine Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ohne vorherige Genehmigung ist ausdrücklich untersagt. Ein Abdruck zum Zwecke der Vervielfältigung oder die Weitergabe an Dritte bedarf des Einverständnisses der Herausgeber sowie des Autors.